

Pressemitteilung

Berlin, 3. Mai 2019

Junge Europäer*innen schreiben die „Charta of Young Europe“, in der sie ein „Amt für Würde“ und „ein fundamentales Umdenken unserer Konsumgesellschaft“ fordern.

„Mit dieser Charta wollen wir einen konkreten wie auch idealistischen Anstoß geben für die europäische Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Wir glauben, dass wir nur mutig und vereint eine lebenswerte Zukunft gestalten können“, heißt es in der Präambel.

In Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Think Tank iRights.Lab rief die TUI Stiftung 16- bis 26-Jährige dazu auf, über young-eu.com ihre Vorstellungen von der Zukunft Europas mitzuteilen – per Text, Foto, Video oder Audio. Über 100 in Deutschland lebende Jugendliche beteiligten sich. Einige von ihnen setzten sich in Workshops in Berlin intensiv mit den eingegangenen Wünschen und Themen auseinander, ergänzten und konkretisierten, wie ihr künftiges Europa aussehen soll. Impulse erhielten sie dabei von Expert*innen aus Politik, Medien, Wirtschaft und Kunst.

Ein Ergebnis ist die von den jungen Menschen geschriebene „Charta of Young Europe“, in der sie kurz vor der Europawahl zeigen, was ihnen wirklich wichtig ist: Sie setzen sich für eine solidarische europäische Gemeinschaft ein und haben konkrete Vorstellungen davon, wie diese künftig aussehen soll. Sie fordern ein „Amt für Würde“ in der Europäischen Union, stärkeres und konsequentes Engagement für den Umweltschutz, „kulturelle und sprachliche Austauschprogramme“, ein europäisches Kompetenzzentrum, um die Digitalisierung zum Wohl der Gesellschaft zu gestalten, sowie eine kohärente Wirtschaftspolitik, die den Menschen dient.

Die Charta wird bis zur Europawahl Bundespolitiker*innen übergeben, der Bundespräsident hat einige der Teilnehmer*innen zu einer seiner europapolitischen Veranstaltungen ins Schloss Bellevue eingeladen. Ein weiteres Ergebnis des Projekts „Young Europe“ ist eine Graphic Novel, die im Sommer von den Beteiligten vorgestellt und veröffentlicht wird.

Philipp Otto, Direktor des iRights.Lab: „Die Idee eines gemeinsamen Europas entsteht nicht von oben herab. Wir müssen junge Menschen einbeziehen, ihnen zuhören und sie ernst nehmen. Ihre Ideale und Ideen führen uns vor Augen, welche grundlegenden Aspekte des Zusammenhalts und der Gemeinschaft in unserem Alltag oft in Vergessenheit geraten.“

Die „Charta of Young Europe“ steht ab sofort auf der offiziellen Projektwebseite zur Ansicht und zum Download zur Verfügung: www.young-eu.com.

Über das iRights.Lab

Das iRights.Lab ist ein unabhängiger Think Tank zur Entwicklung von Strategien und praktischen Lösungen, um die Veränderungen in der digitalen Welt vorteilhaft zu gestalten. Es unterstützt öffentliche Einrichtungen, Stiftungen, Unternehmen, Wissenschaft und Politik dabei, die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern und die vielschichtigen Potenziale effektiv und positiv zu nutzen. Dazu verknüpft es rechtliche, technische, ökonomische und gesellschaftspolitische Expertise.

Über die TUI Stiftung

Die TUI Stiftung fördert und realisiert Projekte rund um das Thema „Junges Europa“. Ihr Ziel ist es, den Europagedanken zu stärken. Deshalb investiert sie langfristig in regionale, nationale und internationale Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Ausbildung sowie individuelle und berufliche Entwicklung. Sie hat ihren Sitz in Hannover und ist als eigenständige und unabhängige Stiftung dem Gemeinwohl verpflichtet.

Kontakt

Kontaktieren Sie uns für Fotomaterial aus den Workshops und für Interviewtermine mit den beteiligten Jugendlichen oder den Projektmacher*innen.

Ludwig Reicherstorfer
Head of Communications

iRights.Lab GmbH
+49 (0)30 5864 6678
+49 (0)171 1995 742
l.reicherstorfer@irights-lab.de